

Kreisverkehr allgemein

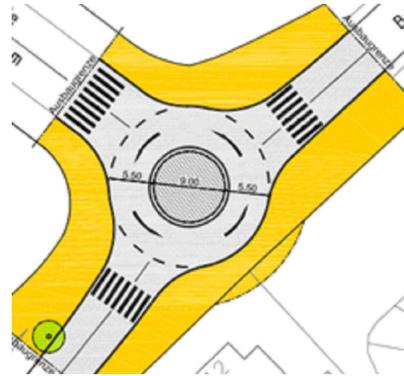
Was ist ein Kreisverkehr?

Ein Kreisverkehr ist eine Kreuzungsform, die aus einer Kreisfahrbahn und einer Mittelinsel besteht. Die Kreisfahrbahn ist wie eine Einbahnstraße zu befahren.

Welche Typen an Kreisverkehren gibt es:

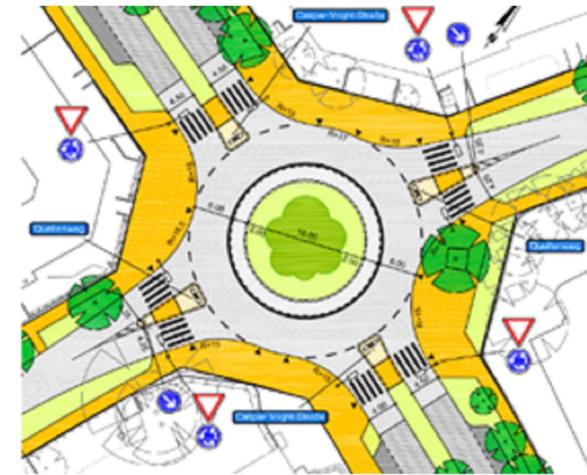
Minikreisverkehr

- Die Kreisinsel darf von großen Kfz überfahren werden.
- Außendurchmesser der Kreisfahrbahn 16 bis 25 m
- Belastungsgrenze 5.000 bis 12.000 Kfz/24h
- z. B. Walddörferstraße / Berner Heerweg



Kleiner Kreisverkehr

- Die Kreisfahrbahn sowie die Zu- und Ausfahrten sind einstreifig. Der innerorts meist erforderliche Innenring darf von großen Kfz überfahren werden.
- Außendurchmesser der Kreisfahrbahn 26 bis 40 m (innerorts)
- Belastungsgrenze 5.000 bis 20.000 Kfz/24h
- z.B. Caspar-Voght-Straße / Quellenweg



großer Kreisverkehr ohne LSA

- Die Kreisfahrbahn ist so breit, dass sie von Pkw zweistreifig befahren werden kann. Zufahrten können zweistreifig sein.
- Radverkehr nicht auf Kreisfahrbahn
- Belastungsgrenze 20.000 bis 25.000 Kfz/24h
- Außendurchmesser der Kreisfahrbahn 45 bis 65 m
- Die Kreisfahrbahn umfasst in der Regel 1 oder 2 spiralförmig markierte Fahrstreifen. Zu- und Ausfahrten können zweistreifig sein.
- Belastungsgrenze 25.000 bis 35.000 Kfz/24h
- Außendurchmesser der Kreisfahrbahn 50 bis 80 m
- z.B. Klosterstern



großer Kreisverkehr mit LSA

- Die Kreisfahrbahn sowie die Zu- und Ausfahrten sind in der Regel mehrstreifig markiert. Eine Teilsignalisierung kommt als Zufussdosierung oder für querenden Fußgänger- und Radverkehr in Betracht.
- Belastungsgrenze 40.000 bis 60.000 Kfz/24h
- Außendurchmesser der Kreisfahrbahn > 60 m
- z.B. Horner Kreisel

